

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 57.

Freitag den 8. März

1878.

Hospitalbau.

Die Lächerarbeiten für den Hospitalbau sollen in nächster öffentlicher Submission vergeben werden. — Die Offerten sind bis zum 11. März d. J. um 10 Uhr auf der Bürgermeisterei, Marktstraße 5, Zimmer Nr. 17, einzureichen, wo dieselben in Gegenwart der anwesenden Submittenten eröffnet werden. — Bedingungen, Kostenanschläge und Zeichnungen liegen auf dem Bureau der Bauverwaltung, Casselstraße 2, von Morgens 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zur Einsicht offen. Der Oberbürgermeister. Wiesbaden, den 6. März 1878. Lang.

Mobilien-Versteigerung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 18. Februar d. J. sollen Montag den 11. März l. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, in der Behausung des Herrn R. K. zu Sonnenberg folgende, zu dessen Concursmasse gehörende: Ein Pferd mit Pferdegeschirr, ein Wagen mit Zubehör, ein Schnepfkarren, ein Pflug, eine Egge, Heu und Stroh, 8 Hühner und 1 Hahn, eine Anzahl Lächergeräthschaften und Farben, ein Kleiderkranz und sonstige diverse Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. Der Gerichts-Executor. Wiesbaden, den 4. März 1878. Popp.

Bekanntmachung.

Nächsten Samstag den 9. März, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionslocale 6 Friedrichstrasse 6 folgende Waaren, als: 60 Stück Schulranzen mit Sechund- und Blüschdecken, Mädchen-Schultaschen, 12 Stück Koffer verschied. Größe in Segeltuch mit ächtem Nuthen, Reisetaschen, Umhängetaschen, Mappen, Dolenträger, Beistichen u. s. w., gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Die Waaren eignen sich zum Wiederverkauf. F. Müller, Auctionator.

Neu eingetroffen:

Wiener und Prager

Damen-Blacé-Handschuhe

in allen Farben und in ganz vorzüglichen Qualitäten zu bekannt billigen Preisen bei

Max Kaufmann,
So Langgasse So.

362

Heute

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung

von

Piqueuren & Specereiwaaren

6 Friedrichstrasse 6.

Nachmittags keine Auction.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

426



Bei der heute Vormittag 9 1/2 Uhr im Auktionsaal Friedrichstrasse 6 stattfindenden Versteigerung

kommen 30 neue Blecheimer zum Aus-

gebot.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

426

Heute Mittag 12 Uhr:

Bau- und Brennholz-Versteigerung

im Hofe des Hauses Michelsberg 10.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

426

J. C. Roth,

Langgasse 18, Ecke der Kirchhofgasse,
empfiehlt in großer Auswahl

Nicotinfreie

Patent-Cigarren-Spizen,

bei welchen es unmöglich ist, daß sich überhaupt Nicotin ansammelt und in das Mundstück eindringt; in Folge dessen sind diese Spizen sehr zu empfehlen, da sie stets trocken bleiben und sich leicht und schnell antauchen. 3135

Damenkleider aller Art werd. unter Zusich. reeller u. prompter Bedienung angef. d. Geschw. Ellenberger, Röderstr. 33, Part. Auch werden Weißzeug-Näharbeiten jeder Art daselbst angen. 3137

Bekanntmachung.

Der am 4. und 5. d. Mts. in den fiscoalischen Waldungen hiefiger Oberförsterei abgehaltene Holzverkauf wird genehmigt. Die Abfahrt beginnt am Donnerstag den 14. d. Mts. Chauffeehaus, den 6. März 1878. Der Königl. Oberförster. Dehmann.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 8. März Abends 8 Uhr:

17. Symphonie-Concert des städt. Curorchesters

(101. Concert im Abonnement)

unter Mitwirkung des Violoncellisten Herrn **Eugen Grimm** aus Wiesbaden und unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. **Scheherazade, Concert-Ouverture** Urban.
2. **Militär-Concert für Cello mit Orchester** Servais.
Herr Eugen Grimm.
3. **Symphonie No. 3, Es-dur** Mozart.
4. **Soll für Cello:**
a) „Du bist die Ruh“, Lied Fr. Schubert.
b) „Tarantelle“ Göttermann.
Herr Eugen Grimm.
5. **Marsch aus der Suite No. 1** Raff.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Cartaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 11. März Abends 7 Uhr:

Erstes Concert der städtischen Cur-Direction.

Mitwirkende:

Fräulein **Jenny Niethen**, Concertsängerin aus Cöln (Alt), Fräulein **Marie Sartorius**, Concertsängerin aus Cöln (Sopran), Herr **Joseph Wolff**, Opernsänger aus Hamburg (Tenor), der **Wiesbadener Cäcilien-Verein** unter Leitung des Herrn Capellmeisters d'Estor und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. Abtheilung

unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Louis Lüstner**.

1. **Fest-Ouverture** R. Volkmann.
Städtisches Cur-Orchester.
2. **Arie: „Glöcklein im Thal“** aus „Euryanthe“ C. M. v. Weber.
Fräulein Marie Sartorius.
3. **Arie aus „Don Juan“** Mozart.
Herr Joseph Wolff.
4. **Siegfrieds Tod und Trauermarsch** aus dem Musikdrama „Götterdämmerung“ Rich. Wagner.
Städtisches Cur-Orchester.
5. **Miserere** Martini.
Fräulein Jenny Niethen.

2. Abtheilung

unter Leitung des Herrn Capellmeisters d'Estor.

6. **Stabat mater** für Solostimmen, Chor u. Orchester **Ch. Souvy**.
Fräulein Jenny Niethen, Fräulein Marie Sartorius, Herr Joseph Wolff, Cäcilien-Verein und städtisches Cur-Orchester.

Eintrittspreise: I. reservirter Platz 4 Mark, II. reservirter Platz 3 Mark, nichtreservirter Platz — soweit Raum vorhanden — 2 Mark.

Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse und an der Abendcasse. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

W e s t e n.

Heute Freitag den 8. März, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Spicerewaaren und Liqueuren, in dem Auctionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in den fiscoalischen Waldbezirken Altsenstein No. 68 und 64 und Dohlsheimerhaag No. 58 im Schutzbezirk Sahn. (S. Tgl. 56.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Näherin sucht Beschäftigung in und außer dem Näheres Friedrichstraße 8 im Hofe, ebener Erde.

Ein Mädchen sucht auf gleich eine gute Monatsstelle. Schwalbacherstraße 21a, Hinterhaus, 3 Stiegen hoch.

Eine durchaus erfahrene Büglerin sucht Kunden in dem Hause. Näh. Moritzstraße 6 im Hinterhaus, 2 St.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Schwalbacherstr. 23, Eb.

Ein: perfekte Kleidermacherin übernimmt noch Arbeit in dem Hause. Näheres Nähgasse 13, 2 Treppen hoch.

Eine anständige Frau (Witwe) wünscht eine Stelle als hülfterin, am liebsten bei einem älteren Herrn oder einer Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein starkes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder allein. Näh. Feldstraße 2a im 3. Stod.

Eine gut empfohlene Kammerjungfer sucht Stelle durch **untere Webergasse 13.**

Ein Mädchen gehesten Alters, das gut bürgerlich lohn und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle, am liebsten bei einer Dame oder zwei Personen; dasselbe sieht weniger auf Lohn gute Behandlung. Näh. Wellrichstraße 38, Hirt., 2 St.

Ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich lohnende Kenntnisse besitzt und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Abreise seiner Herrschaft Stelle zum 1. April. Näheres im „Witb“, Taunusstraße 9, Bel-Stage rechts.

Eine Person im reiferen Alter, welche gut bürgerlich lohn und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Adelhaidestraße 9 im Hinterhaus.

Ein sehr solides Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, zum 1. April Stelle als feineres Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Friedrichstraße 28, Hinterh., Dachl.

Ein elternloses Mädchen, 16 Jahre alt, von anständigen wadanten erzogen, welches etwas Fertigkeit im Bügeln besitzt, bei einer anständigen Herrschaft unterzubringen gesucht. N. Exped.

Einfache Haus- und Küchenmädchen vom Lande suchen sofortigen Eintritt Stelle durch **Ritter, untere Webergasse 13.**

Ein Hausmädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, auf 1. April eine Stelle. Näh. große Burgstraße 5.

Ugt starke, arbeitsame Mädchen suchen Stellen als Haus- und Kinder mädchen durch **Fr. Birk, H. Webergasse 5.**

Ein ordentliches Mädchen, das gut bürgerlich lohnende Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle bei einer feineren Herrschaft auf 1. April oder auch früher. Näh. Mauergasse 8, Hirtsh.

Zwei anständige Mädchen suchen Stellen am liebsten als Mädchen allein. Näh. Römerberg 6, Vorderh., 4 St. h.

Ein junger, verheiratheter Mann mit gutem Zeugniß sucht zur Pflege eines kranken Herrn. Näh. Expedition.

Ein gebildeter, junger Mann, 21 Jahre alt, von angenehmen Aeußern, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht Stelle als **gleiter** oder **Bedienter**. Gef. Off. unter S. Z. 7819 die **Annoucen-Expedition** von **D. Frenz** in Mainz.

Ein früherer Offiziersbursche (Schlesier), der auch mit umzugehen versteht, sehr gut empfohlen, sucht Stellung als Diener u. Näheres Expedition.

Ein gefestigter Mann sucht Stelle als Diener resp. Krankenschw. Gute Zeugnisse vorhanden. Näh. Nählgasse 5 im Cigarrenladen.

Ein junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung auf einem Bureau. Näheres Gemeindegeldbüchsen 4.

Ein anständiger, junger Mann sucht Stelle als Diener Hausbursche. Näh. Hellmündstraße 27b im 3. Stod.

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Mädchen kann das Bügeln erlernen Adlerstr. 16.

Ein Monatmädchen gesucht Louisenstraße 13.

Ein Monatmädchen gesucht Moritzstraße 1 im 3. Stod. Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen.

Näh. Spiegelgasse 6, 2 Treppen hoch.

Retorfstraße 9 wird ein braves Mädchen auf gleich gesucht.

Gesucht ein kräftiges Rindermädchen, das auch Hausarbeit mit
 sehen kann, Dohheimerstraße 32, ebener Erde. 3070
 Ein tüchtiges, starkes Hausmädchen wird zum 1. April in ein
 Haus gesucht. Näheres Expedition. 3054
 Ein Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann
 die Hausarbeit versteht, wird auf den 1. April gegen guten
 Lohn nach Schwalbach gesucht. Näh. Kapellenstraße 25, hier. 2776
 Gesucht eine geübte Haushälterin, welche kochen
 kann, für ein auswärtiges größeres Institut,
 durch **Ritter, untere**
Webergasse 13. 3194

Ein tüchtiges, braves Mädchen ges. Karlsruferstraße 44, 2 Tr. 3182
 Ein tüchtiges **Hausmädchen** wird auf 1. April gesucht 3188
 Ein älteres Frauenzimmer, welches kochen kann und alle Haus-
 arbeiten versteht, wird zu einer einzelnen Dame sogleich gesucht
 Kapellenstraße 41. 3159

Gesucht: Herrschaftsköchinnen, 1 Kellnerin, 1 feines Haus-
 mädchen, Mädchen als solche allein, 1 Küchenaushälterin, 1 Haus-
 wirtin in ein Herrschaftshaus durch Frau **Birk**, H. Webergasse 5.
 Gesucht eine **perfekte Köchin** nach Paris gegen hohe Gage.
 Gehalt bezahlt. Näheres Quersstraße 3, Bel-Etage, von Vor-
 mittags 10—12 Uhr. 3182

Gesucht werden: Eine tüchtige Köchin-Haushälterin, eine
 Köchlein, Hotelköchinnen, ein Hausmädchen, welches bügeln und
 nähen kann, für auswärts, bürgerliche Köchinnen, sowie Mädchen,
 die kochen können, für allein, durch **Ritter**, untere Webergasse 13.

Adelheidstraße 62, 2 Treppen hoch,
 wird zum 13. März ein Mädchen gesucht, welches selbstständig
 kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. 3146
 Ein tüchtiger Möbelpolierer gesucht. Näh. gr. Burgstraße 5. 3183
 Ein Bäckereihilfing wird gesucht. Näh. Expedition. 3186
Colporteur werden gegen **hohe Provision** gesucht
 Wellrichstraße 20, Parterre. 3128

Wohnungs = Anzeigen.

Gesucht:

Ein freundlich möbliertes Zimmer von einem jungen Manne in
 gutem Hause zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe
 unter R. S. 60 an die Exped. d. Bl. zu richten. 3160

Gesucht nahe den Curanlagen in stillem Landhause
 mit Gartenbenutzung eine Wohnung (un-
 möbliert) von 3 bis 4 Zimmern mit Küche und Zubehör zc. auf
 1. Juni oder 1. Juli. Offerten mit genauer Preisangabe unter
 Chiffre A. 78 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 3118
 Ein kleiner Laden in guter Lage sogleich oder später zu miethen
 gesucht. Näheres Expedition. 3167

Angebote:

Edel der Adelheid- und Dranienstraße 13 ist die elegante
 Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern
 und Zubehör, Wegzugs halber von 1. Juli ab zu vermieten.
 Näheres daselbst Parterre bei Fr. Steinmeh. 2921
 Dölpstraße 6 im Seitenbau ist eine freundliche Wohnung
 von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder auch
 früher zu vermieten. 3148

Emserstraße 2a (Edelhaus) ist in der Bel-Etage eine Wohnung
 von 5 Zimmern mit Balkon und Gartenbenutzung zu verm. 3153
 Emserstraße 11a ist der 1. Stock von 4—5 Zimmern, Küche
 und allem Zubehör, Obst- und Gemüsegarten, sowie Bleichplatz,
 auf den 1. April zu vermieten; auch kann ein Pferde stall dazu
 gegeben werden. 3149

Karlstraße 26 ist der 1. und 2. Stock (neu hergerichtet) von je
 3 Zimmern, Küche, 1 auch 2 Mansarden, 2 Kellern, Ritzebrauch
 der Waschküche und des Trodenstellers sofort oder zum 1. April
 zu vermieten; auch ist daselbst im Hinterhaus eine Dachwohnung
 von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten und gleich
 zu beziehen. Näheres Parterre. 3172

Emserstraße 12a, 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör
 nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 3129
 Langgasse, Ecke der Schönenhofstraße 1, ist eine kleine und
 eine größere Wohnung auf 1. April zu verm. H. Feiz. 3156
 Lehrstraße 3 ein freundliches Zimmer zu vermieten. 3170

Mainzerstrasse 14 möblierte Bel-Etage zu
 vermieten. 3178
Atheinstraße 33

möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 3180
 Röderstraße 43 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 3161
 Römerberg 1 sind 2 schöne, kleinere Wohnungen, sowie ein
 möbliertes Zimmer zu vermieten. 3201

Schwalbacherstraße 34 (Alte Seite) ist eine Parterrewohnung
 von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres
 Emserstraße 2a, 2. Stiegen hoch rechts. 3152
 Steingasse 28 im Vorderhaus ist ein kleines Dachlogis auf
 1. April zu vermieten. 3175

Lanussstraße 9, Bel-Etage rechts, ist eine möblierte Woh-
 nung von 6 Zimmern und Küche zu Anfang April zu verm. 3123
Webergasse 1 „Zum Ritter“ ist im hinteren Querbau die
 Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Man-
 sarden, Keller und Holzraum, per sofort oder per 1. April an
 eine ruhige Familie zu vermieten. 291

Wellrichstraße 7 sind 2 Zimmer und eine Küche zu verm. 3143
 Zwei elegant möblierte, ineinandergehende Zimmer an einen einzelnen
 Herrn oder Dame zu verm. Näh. Mauergasse 6, 1 St. r. 1634
 Ein einfaches möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten Mauerg-
 gasse 6, Parterre. 3049

Ein möbl. Mansarde zu verm. Friedrichstraße 8, Part. rechts. 2405
 Ein großes, freundl., möbl. Zimmer zu verm. Walramstr. 25. 2587
**Landhaus mit 10 Zimmern, Sonnenbergerstraße an
 den Curanlagen gelegen,** zu vermieten. Näheres bei
 Herrn **Ch. Falke**, Wilhelmstraße 40. 3142
Frontispizwohnung Karlstraße 40 zu vermieten. 3150
 Ein Logis, Parterre oder 1. Stock, von je 3 Zimmern und Küche
 zu vermieten Bleichstraße 13. 3197

Bel-Etage, sehr elegant und ruhig, nahe der Pferdebahn,
 5 große Zimmer incl. Salon mit allem Zu-
 behör, großem Balkon und Garten, zu verm. Näh. Exped. 2986
 Eine nahe an der Wilhelmstraße gelegene, freundliche Wohnung,
 bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und geräumigem Keller,
 ist für 1000 Mk. vom 1. April ab oder auch schon früher zu
 vermieten. Näheres Louisestraße 4. 3071

Ein Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten.
 Näh. Dranienstraße 22. 3120
 Eine Mansardwohnung von 3 Stuben und Küche zu vermieten
 Hlarenstraße 12. 3131
 In meinem Hinterhause sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör per
 1. April zu vermieten. Jacob Finger, Mühlgasse 11. 3140
 Ein Zimmer zu verm., am liebsten an eine Person gegen die vollständige
 Bedienung einer einzelnen Dame. Näh. Louisestr. 32, 2 Tr. 3053
 Ein **möbliertes Zimmer** ist mit oder ohne Kost billig zu ver-
 mieten Hofnergasse 17. 3124

Ein fein möbliertes Zimmer ist zu vermieten
 Louisestraße 31,
 Parterre, Ecke der Kirchgasse. 2799
 Die seither von Frau Schmidt, **Rehgergasse 29,** inne-
 gehalten Badenküchlein nebst Wohnung sind vom 1. April
 ab anderweitig zu vermieten. Näh. Markt 7 im Hinterh. 3133

Laden **Nichelsberg 8** auf 1. April zu vermieten.
 Näheres im Eisenladen. 3192
 Markt 9 ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu verm. 2895
 Moritzstraße 14 ist ein geräumiges Magazin zu vermieten. 12876
 Arbeiter finden Kost und Logis Ellenbogengasse 8. 3176
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Gymnastiken erhalten billige Pension. Näh. Exped. 2983

Villa Gartenstraße 4b,
 in der Nähe des Curhauses, Familienpension.

Rohen Café per Pfd. 1 Mk. 10,
gebrannten Café per Pfd. 1 Mk. 40,
 durchaus rein- und wohlschmeckend, empfiehlt
 3189 **J. Gottschalk**, Ecke der Mühl- u. Goldgasse.

Zwetschen, Bordeaux, per Pfd. 35 Pf.,
 türkische, per Pfd. 27 Pf.,
 bei **Jean Haub**, Mühlgasse. 1155

 **Fischhandlung**
 Häfnergasse 9.

Fisch eingetroffen:
 Ausgezeichnete **Cablian**, Seezungen, Rheinsalm,
 Hechte, Barsche, frische **Bachfische**.

Monnikendamer Bratbückinge, Bückinge zum Kochen,
 acht russischen **Caviar**, Häringe, Sardellen u.
 Sämmtliches in frischer Waare billigt bei

3200 **May & Weber**.

Per Pfund **Salm**, per Pfund
 2 Mk. schöne Qualität im Ausschnitt, 2 Mk.

Monnikendamer Bratbückinge,
Kieler Sprotten und Kieler Bückinge
 heute eintreffend bei **Schmidt**, Metzgergasse 25. 3151

Bestellungen auf Biere

— in Gebinden und Flaschen —

aus der Brauerei von **W. Enders** („Stadt Frankfurt“) dahier
 werden entgegengenommen bei **B. Enders**, Ecke des Michaels-
 bergs und der Schwalbacherstraße, **C. Koch**, Hoflieferant, Ecke der
 Kirchgasse, sowie in meinem Hause **Elisabethenstr. 12**. 2165

Peter Alsen,

Wakramstraße 1.

fabrik-Lager in fertigen Düten und Beuteln.

Lager in Post-, Schreib- & Packpapieren,
Brief-Couvertis. 3177

Dr. Gräfström's schwed. Zahnmundwasser be-
 seitigt sofort die heftigsten Zahnschmerzen. Per 1 Flacon 60 Pfg.,
 6 Flacon 3 Mark bei

3139 **W. Hillesheim**, Marktstraße 24.

Ein feines

Restaurations-Buffer

zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 3125

Ein **Buffer mit Marmor**, 1 ovales Sophatisch mit
 Marmorplatte, Nachttische mit Marmor, Chaislongs, Stühle
 (Alles in Mahagoni), fast neu, u. s. w. zu verkaufen **Lanusstraße 19**,
 3 Treppen hoch. 3088

Adolphsallee 27, 3. Etage, werden wegen Wohnungswechsel billig
 abgegeben: 2 sehr elegante **Pfeilerspiegel in Gold-**
rahmen, 2 1/2 Meter hoch nebst Consol mit weißer Marmorplatte,
 1 A-Kleidespiegel in Nußbaum, 3 lange Wandschränke. 3127

Zu verkaufen: 1 **Glasaufsatz**, Nähmaschine, 1 **Tisch**,
Standuhr, Zuppe und **Stiefel** **Lehrstraße 1**. 3179

Ein gebrauchter, aber noch gut erhaltener, einpänniger **Wagen**
 zum Selbstfahren wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Ex-
 pedition d. Bl. 3173

Faulbrunnenstraße 5 ein **Rindervagen** billig zu verk. 3119

Local-Gewerbeverein

Samstag den 9. März Abends präcis 8
 hält Herr **Dr. Lehr** einen Vortrag über „das
 Experimenten im Saale des Bayerischen Hofes.“
 Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen werden.
 219 **Der Vorsteher**

Tierschutz-Verein

zu Wiesbaden.

Montag den 11. März Abends 8 Uhr findet in
 „**Restauration Engel**“ (Langgasse) die all-
 jährliche **General-Versammlung** statt.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Vorstehenden;
- 2) Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters und
 einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 3) Neuwahl von 10 Vorstands Mitgliedern;
- 4) geschäftliche Mittheilungen;
- 5) Vortrag des Herrn Major a. D. **Schlager**
 den Einfluß und die Wirksamkeit der Thier-
 Vereine.

3136

Der Vorsitzende
H. v. Luck.

Wirthschafts-Uebernahme

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrten Nachbarin
 hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft **5 o d** **11**
 übernommen habe. Mein Bestreben wird es sein, die mich be-
 suchenden Gäste durch **gutes Mainzer Bier**, sowie **reingehaltenen**
Wein zu befriedigen.

Gleichzeitig bringe ich guten, preiswürdigen **Mittags-**
Erinnerung.
 3126 **Hochachtungsvoll**
J. Zäun

„Restauration Schmidt

Spiegelgasse 7.

Heute Abend: Metzelsuppe.

Von Morgens 9 1/2 Uhr an **Quellfleisch** und **Schweinefleisch**
 Nachmittags von 4 1/2 Uhr an **frische Würst**,
 wozu freundlichst einlade.

Im Anker zu Bierstadt.

Heute Freitag Morgens: **Quellfleisch** mit **Ohren**.
 Nachmittags: **Metzelsuppe**, wozu die Stammgäste er-
 einladet **Der Gasthalter**.

 **Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- und Metzgergasse

Heute Frühe treffen wieder ein: **Schellfische** per Pfd. 40
Ächter Rheinsalm im Ausschnitt per Pfund 2
 Seezungen (Soles) 1 Mk. 20 Pf., Karpfen 70 Pf., Hechte 80
 sowie sehr schöne Schollen, Merlans, Steinbutt (tarbot),
 (sutak), Hale (billigt), Cablian u.
 429 **F. C. Hench**, Hoflieferant

Die so beliebten

Knackwürstchen zum Rohessen

à 20 Pfg. sind wieder eingetroffen bei
 3190 **J. Gottschalk**, Ecke der Mühl- und Goldgasse

8c Langgasse.

Zu Folge Vergrößerung meines **Aufgeschäfts** werden nächst-herde Gegenstände für die **Hälfte des Kostenpreises gänzlich anverkauft.**

- 1) **Frausen** in Wolle u. Seide.
- 2) **Besatzlitzon** in schwarz und farbig.
- 3) **Besatzknöpfe** aus allen Stoffen.
- 4) **Weisse Vorhangstoffe.**
- 5) **Filz- und Steppröcke.**
- 6) **Lein. Herrenkragen.**

Wiener & Prager Glacé-Handschuhe zu sehr billigen Preisen.

Höchst beachtenswerth!

Der **Weisswaaren-Bazar**

von **Max Kaufmann**

empfiehlt seine nebenstehenden Artikel zu **außer-gewöhnlich billigen Preisen.**

Glacé-Handschuhe

werden zum Waschen angenommen.

Langgasse 8c.

Ferner empfehle:
Ball-Kleider in Tarlatan, Mull &c.
Ballblumen und Spitzen.
Sammete und Atlasse &c.
Seidenbänder in allen Farben.
Schleier, Tulle und Hutstoffe.
Kragen u. Manschetten.
Fichus und Châles.
Krausen und Plissé's.
Gesellschafts-Tücher in Wolle und Seide.
Corsetten in großer Auswahl.

English spoken.

On parle française.

III Kinderwagen III

in größter Auswahl empfiehlt billigt **L. Plagge, Sorbwaarenfabrik,**
 Döfnergasse 13.

Strohhüte

werden zum **Waschen, Färben und Faconniren** angenommen und zu **Fabrikpreisen** berechnet. Die **neuesten Modelle** hierzu sind bereits eingetroffen und stehen zur **gest. Ansicht** bei **Max Kaufmann,**
 Modes und Weisswaaren-Bazar
 8c Langgasse 8c (Ecke der Schützenhofstraße).

Auszüge und alle Aufträge bisens besorgt 2923
Fr. Wintermeyer, Döfnergasse 15.

Landauer Wagen,



Zweispänner, in gutem Zustande, billig zu verkaufen bei **L. Löwenberg, Bad-Schwalbach.**

Einige Liter **reine, unabgerahmte Milch** per Liter zu 24 Pf. vom Hof Geisberg abzugeben. Bestellungen können bei **Herrn Kaufmann Wolff, Taunusstraße,** abgelesen werden. 1406

Eine vollständige und sehr schöne **Pferdestall-Einrichtung** für 6 Pferde (Säulen, Kufen und Rippen in Gußeisen) ist wegen baulicher Aenderung unter der Hand zu verkaufen. 2662
E. Oursin, Grand-Hotel.

Zwei **nachbaumene Waschränken** mit Marmorauflage und eine **aroke Waschkütte** billig zu verk. Stillsstraße 5a. 2 Tr. 3185

Ein **gebrauchtes Kinderwägelchen** zu kaufen gesucht. Näb. in der Exped. d. Bl. 3171

Ein **Bony** (Schirmel) nebst Chaischen und Sattelzeug zu verkaufen. Näb. Expedition. 3205

Ein sehr zahmes Paar **Kapuziner-Aeffchen** abzugeben Wilhelmstraße 36 im Seitenbau. 3147

Zwei **junge, englische Mops Hunde** zu verkaufen Faulbrunnstraße 8 im Hinterhaus. 3198

Ein **früher Pferdewerk** ist zu haben Voltierstraße 1. 3198

Ein **reiner Rindung** ist abzugeben in der **Milchkuranstalt** Nerothal. 3165

Dr. Liebmann, homöopath. Arzt,
 ist jeden **Mittwoch** und **Samstag** von 1/24—1/26 Uhr
 Helenestraße 22 zu sprechen. 10147

Oberhemden nach Maas

mit 3fach leinener Brust von 3,50 Mk. an.
Damen-Hemden von engl. Dowlas von 2 Mark an.
Kinder-Hemden von Giffon und Dowlas von 50 Pf. an.
Sonstige Wäsche-Artikel, sowie **Tricotagen** und **Corsetts** in reichhaltigster Auswahl.

Fillale

des **Ersten Deutschen Consum-Geschäfts,**
 35 Langgasse 35.
Julius Fenchel.



Ausverkauf

wegen Aufgabe des Artikels. Die Apparate sind mit abnehmbarem Brenner versehen und Hamburger Fabrikat; es wird für ganz geruchloses Brennen garantiert.

NB. Sämtliches, dazu passendes Kochgeschirr, auch in blau und weiß emailirt, ist vorrätbig.

M. Rossi, Rezaeraasse 2.

3004

Zur Notiz für Hausfrauen.

Otto Weber's Kaffee-Extract, wovon die Hälfte des bisher gebrauchten Kaffee's erspart wird, ist à Paquet 50 Pf. zu haben bei

Friedrich Kühn, Friedrichstraße 8.

Umzugs halber zu verkaufen: 1 **Buffet** und **Ausziehtisch** in **Ruhbaum** Parlsstraße 13, 1. Etage. 2848

Eine noch neue **Handnähmaschine** zu verk. Näb. Exp. 3196

Eine gebrauchte, große Waschbütte wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 2550

Garzer Bahnen ab 87 L. v. d. Schwabacherstr. 34. 3091

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Klavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 3102

Rahmmaschinenarbeit wird angenommen Geisbergr. 1. 3027

Schriftliche Arbeit wird gesucht. Näh. Exp. d. Bl. 2522

Auf dem Montags-Fasnachtsball im „Kerobal“ zeichneten sich besonders aus F. U. S. als Page; — F. C. P. als Bajazzo. Gester Preis folgt.

W. D. S. N. K. 3166

Wir gratuliren recht herzlich der Frau Markloff, Hochwürde No. 24, zu ihrem 54. Wiegenfeste. Ph. M. P. M. J. G.

Im Kreise ihrer Lieben schwindet
Ihr froh die schöne Lebenszeit
Und jeder neue Morgen findet
Sie reich an Freunden wie auch heut!

3163

Entflogen

ein Paar weiße Pfautauben. Dem Wiederbringer eine Belohnung Tannusstraße 18. 3202

Ein Portemonnaie mit Tabak gefunden. Abzuholen bei W. Schwenk, Rothstraße 16. 3180

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein solid gebautes drei-ödiges Haus ist unter günstigen Bedingungen für 38 000 Mark zu verkaufen. Näh. Exp. 1321

Mondell, das zweite Landhaus rechts, ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres bei Herrn Commissionär Beilstein, Bleichstraße 21. 19

Haus zu verkaufen.

Ein sehr komfortabel eingerichtetes, hier im südwestlichen Stadttheile gelegenes Haus mit Gas-, Wasser- und Telegraphenleitung, 38 große und kleinere Räumlichkeiten enthaltend, nebst sehr schönem Garten ist wegen halber Preiswerth zu verkaufen. Näheres Expedition. 3169

Ein Stück Land in der Nähe oder in Wiesbaden, welches sich für eine Gärtnerei eignet, wird auf mehrere Jahre zu pachten gesucht. Näh. Expedition. 3122
22,000 Mark werden auf ein hiesiges Geschäftshaus, erste Hypothek, zu leihen gesucht. Näh. Exped. 3145

Beerdigungs-Anzeige.

Nach langem, zeitweise bis zur höchsten Reizbarkeit gesteigerten und der Umgebung Tage des Kammers schon so manchemal bereitenden Leiden der Gattin, Mutter, Schwägerin und Tante, zeigt die tieferschütterte Familie allen Verwandten, Freunden und wohlwollenden Bekannten den plötzlich eingetretenen Todes-Unfall der

Frau Maria Bruch, geb. Hoffarth,

und die vom Leichenhause am Freitag den 8. März Nachmittags 3 Uhr aus Ratzenbende Bestattung hiermit an und bittet um eine stille Theilnahme

Im Namen sämtlicher Hinterbliebenen:
Der trauernde, verwitwete Gatte:
Christian Bruch.

3191

Todes-Anzeige.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unser innigstgeliebtes Kind

N u n a

heute Nachmittag durch einen plötzlichen Tod zu sich zu nehmen. Wir bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden,
5. März 1878.

Wilhelm Becker.

Dorothea Becker, geb. Kern.

Die Beerdigung findet Freitag, 8. März, Nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Leichenhause aus auf dem alten Friedhof statt. 3007

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden

6. März.
Geboren: Am 1. März, e. unehel. L., R. Catharine Friedrike. — Am 2. März, dem Maurergehilfen Paul Bänisch e. L., R. Marie. — Am 2. März, dem Tagelöhner Johann von der Heide e. L., R. Auguste Theodor Margarethe. — Am 6. März, dem Tagelöhner Johann Erb e. S. — Am 28. Febr., dem Lackirergehilfen Wilhelm Birtenbach e. L., R. Dorothea Catharine Dorothea. — Am 4. März, dem Herrnschneidergehilfen Heinrich Metz e. S., R. Heinrich Philipp Carl. — Am 6. März, dem Tagelöhner Heinrich Wilt e. S. — Am 4. März, dem Tagelöhner August Fied e. L. — Am 1. März, dem Mineralwasserfabrikanten Emil Untel e. L.
Aufgehoben: Der Krankenwärter Philipp Heinrich Schumacher von Nordstadt, A. Hochheim, wohnh. dahier, und Johanneke Catharine Caroline Wittippine Conradi von Springen, A. L. Schwabach, wohnh. dahier, und Gartenarbeiter Wilhelm Eduard Götz von Horn, A. L. Schwabach, wohnh. dahier, und Caroline Rengel von Bergbahn, A. Rennerod, wohnh. dahier.
Gestorben: Am 4. März, Marie Justine, geb. Hoffarth, Ehefrau des Wälders Christian Bruch, alt 52 J. 1 M. 1 Z. — Am 5. März, Margarethe, geb. Siegerich, Wittwe des Tagelöhners Jacob Treber, alt 65 J. 9 M. 26 Z. — Am 5. März, Anna, L. des Kaufmanns Wilhelm Becker, alt 4 M. 4 Z.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 35 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwabacherstraße 2a.

Gottesdienst:
Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 45 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 5 Uhr.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 7. März.

100 Kilogramm Weizen von 24 Mark 6 Pf. bis — Mark — Pf.	
100 „ Hafer „ 14 „ 60 „ 15 „ 60 „	
100 „ Stroh „ 8 „ 40 „ 4 „ 20 „	
100 „ Heu „ 5 „ 20 „ 6 „ 40 „	

Fruchtmarkt zu Fimburg am 6. März. Durchschnittspreis pro Malter: Rother Weizen 19 M. 60 Pf., weißer Weizen — M. — Pf., Korn 13 M. 70 Pf., Gerste 12 M. 60 Pf., Hafer 7 M. 25 Pf.

Tages-Kalender.

Malschule Marie Helne, Webergasse 9, Vormittags von 9—1 Uhr. 16763
Heute Freitag den 8. März.
Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht im Hause Schwabacherstraße 17, Hinterbau.
Gartenbauverein. Abends 6 Uhr: Versammlung in der Aula der höheren Bürgerschule.
Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markt.
Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der activen Mitglieder.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Liedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe.

Frankfurt, 6. März 1878.

Seld-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	16 Am. 65 Pf. 6.	Amsterdam 168.85 B. 168.45 G.	
Dufaten	9 „ 50—55 Pf.	London 20.42 B. 97 G.	
20 Frcs.-Stücke . . .	16 „ 20—24 „	Paris 81.25 B. 10 G.	
Essverains	20 „ 82—87 „	Wien 170.70 B. 170.80 G.	
Imperialen	16 „ 67—72 „	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold . . .	4 „ 17—20 „	Reichsbank-Disconto 4.	

✓ Sprudel-Damen-Sitzung

am Dienstag den 5. März.

„Der Mensch ist frei geboren, ist frei“, schrieb Schiller. Allerdings — der junge Weltbürger hat nicht nöthig, eine Welt-Curtaxkarte zu lösen; der Eintritt in diesen irdischen Jammer-Concertsaal ist vielmehr für ihn vollständig frei, ganz so wie derjenige in die Armeen. Aber mit dem erfolgten Eintritt ist die Freiheit hin — eine feste Widelschnur erpicht sie schon im

Reime, und diese Widelschnur umschürt das ganze Dasein des Menschen, wenn auch in verschiedener Form, als Schlingwand, Ehezwang, Steuerzwang u. c., von Frack und Stieftragen ganz abgesehen. Nun — ein Jeder wird wohl seinen Zwang selbst am besten kennen. Ferner sagt — ich glaube derselbe Dichter: „Freiheit wohnt nur auf den Sternen.“ Er hat sie also schon von der Erde hinweg und drei Stockwerke höher gelegt, und endlich schließt derselbe Dichter: „Freiheit wohnt nur in dem Reich der Träume.“ Aber das glaube ich erst nicht, denn Träume kommen bekanntlich aus dem Magen, stehen mithin in einem Abhängigkeitsverhältnis zu diesem . . . kurz Freiheit wohnt überhaupt nicht, auch nicht in Most's socialisistischem Freiheitsgarten. — Aber auch im Reich der freien Natur bleibt Freiheit nur ein idealer Begriff — selbst im Sprudel hängt die große Kappe über den redselwangeren Häuptern. Aus den Damen-Sitzungen aber sind auch die kleinsten Sonnenkinder von Freiheit ganz und gar hinweggeführt und hier gewahrt man erst recht den allgewaltigen Riesenpantoffel, der seinen unheimlichen Schatten über die Männerwelt der ganzen Erde wirft. Natürlich darf man sich dadurch den Humor nicht verderben lassen, und das beste Mittel ist hier, wie in vielen anderen Lebenslagen, eine recht lebhaftige Phantasie. Der vergrößerungsfähige Victor Hugo würde daher in der Beschreibung jenes Riesenpantoffels sagen: die eingeschnittenen Blumen sind ein Flor reizender Damen, die Sohlen bestehen in einer aus Männern zusammengedrückten wasserdrichten Masse. Weit lieblicher spielte aber jedenfalls die Phantasie des Sprudelpäsidenten S. und der von ihm angeleitete Vergleich war anbedingte Schmeichelei. Seine vorlesende Eröffnungsrede vermondete den großen Saal in den herbri-geschnten Wintergarten. Da duftete in Gestalt der anwesenden süßen Sprudlerinnen der ganze Blumenhospiz, da prangten Rosen, Lilien, Nelken, Nagelblüthen, Georginen, jungfräuliches Myrthenreis, selbst herbliche Stern u. s. f. Das hässliche Gesicht gab natürlich schon mehr die „Gewächse und Krautarten“ ab. Die vielen Namen derselben sind wir wirklich entfallen, doch ich tröste mich darüber mit dem Gedanken, daß ja jede der schönen Leserinnen ihr ebeides, drüberliches u. c. Kraut selbst am besten kennt, ob Baldrian, Grobian eccellera, eccellera. Nach Beendigung dieser duftenden Rede waren die anwesenden Damen, Sprudler und Gäste, schier ohne Ausnahme, davon überzeugt, daß der Sprudel schon lange den herrlichsten Wintergarten der Welt besitze.

Der Vicepräsident W. hatte vermuthlich zur Niederschrift seines schwang-vollen Vortrages recht schwarze Hölleintinte aus der Fabrik des Geistes, der stets verneint, bezogen. Sein Vortrag verbreitete sich nämlich über das „Rein in der Ehe“. Rein ist ungefähr ebensoviel als Nichts, und wie der Schöpfer die Welt aus Nichts erschuf, so goß der Vice seinen Geist in das leere „Rein“ und siehe, ein prächtiger, gehaltreicher Vortrag entsprang dieser nüchternen Form.

Es dürfte wohl noch nicht bekannt sein, daß zu den Gästen des Sprudels auch Königinnen zählen und doch ist es so. Da diese im gewöhnlichen Leben auf Thronen gesetzt werden, so war es um so erfreulicher, eine solche zu gemahren, welche nicht nur auf, sondern von Herrn Da. Levy sogar in Musik gesetzt war. Allerdings gehört diese hohe Dame: „Königin von Cypern“ schon einer etwas modrigen Vergangenheit an, aber sie wurde von den Sprudlern A. R. und A. K. in so jugendlichem Wohlbehagen den Sprudlern vorgeführt, daß man wirklich im Zweifel war, wem des Lohnes schärfster gedüht, ob Herrn Da. Levy, welcher die hohe Dame künstlich in Noten konservirte, oder den beiden Sängern, welche in die todtte Noten-Munie den Hauch sprühenden Lebens gossen. Hätte jene cyperische Königin den Sprudelpresidenten S. A. gekannt, er würde sicherlich diese hohe Würde sofort bei ihr eingenommen haben. Er ist wirklich ein universales Genie und auf allen Gebieten zu Haus: Politik, Kirche, Finanzen. Mit diesem staatsmännischem Blick erkannte er sofort die Nichtigkeit des Vice Präsidenten Sprudels auf den Sprudelfestern: „Die größten Feind', selbst Türl' und Kuh' der Sprudel sie vereinen muß“, und so kam es auch denn Türl' und Kuh' haben noch rasch vor dem Sprudelschluß Frieden geschlossen. Von diesem zeitiglich-fortschrittlichen Staatsminister konnte man jezo das blande Contreleur auf dem Podium wahrnehmen: ein schlechender Jesuitenbruder (Sprudler A—nn). Schwarz wie die Nacht, glatt wie ein Kal, hauchte er seine finsternen Gesühle in dem melancholischen Refrain „gerade wie gewisse Leute“ aus. Zum Schluß versiel er in das kampfshafte Lachen des himm-lischen Thürhüters, so daß der ganze Sprudelhimmel, Engel und Engellinen, herzlich mitlachten, und der jetzt erscheinende freigebige Alte, Sprudler A. R., und jaghafte Jüngling, Sprudler S. A., dieselben bei bester Laune trafen. Denken Sie, meine Herrschaften, dieser jaghafte Jüngling kriegt von seinem Meister die blühende Tochter nebst blühendem Geschäst und blühender Fähigkeit sozusagen an den Hals geworfen und bestimt sich dennoch. Die Fähigkeit sozusagen an den Hals geworfen und bestimt sich dennoch. Die Fähigkeit sozusagen an den Hals geworfen und bestimt sich dennoch. Die Fähigkeit sozusagen an den Hals geworfen und bestimt sich dennoch.

Nunmehr drängte sich in den Sprudel eine Gestalt aus romantischer Zeit, ein hiederer Handwerkerbursche, der nicht mit den „Stromern“ von heutzutage zu verwechseln ist; es war der Sprudler W. L., der Ahasverus des Sprudels, den sein unabwehrlicher Wanderdrang bald nach Regens-burg, bald nach Bamberg verschlägt, aber — zieht auch der Körper von dannen, das Herz bleibt stets im Sprudel, und als er mit rührender Stimme sang: „Ja, scheiden thut weh“ — da sah man kein Auge thranenteer. — Und eine Köchin schreitet herein jetzt schwer, — Der Präses süßt menschliches Köhnen — Und läßt sie zum Thron führen. — Ja, eine Köchin, rich-tiger eine auf der Höhe der Zeit stehende Koch-Dame. Ihre Klagen über die Verkommenheit der heutigen Herrschaften, bei denen es eine Köchin von

Bildung und gutem Ton gar nicht mehr anhalten könne, waren ebenso endlos wie die Zahl ihrer Dienste, die sie aus den triftigsten Gründen ver-lassen hatte. In der einen Stelle konnte sie sich durch Häubarbeit beim Marktgehen nur 100 Mark pro Monat verdienen, in der anderen bekam sie nur Sonntag's Wein u. s. f. Sie kam daher zum Sprudel, um da ihr Glück zu suchen, und verlangte in Rücksicht auf die schlechten Zeitverhältnisse nur 51 Mark Lohn pro Monat. Wie wir hören soll sie bereits eine große Zahl Offerten von Sprudlern erhalten haben. Daß der Sprudel auch von der höheren Muse begünstigt ist, bewies die auf die Köchin folgende Scene aus den „Küchigen Weibern von Windsor“. Es ist nicht zu verwundern, daß die beiden schlanthen Dirchinnen (Sprudler S. A. und C. A.) den dicken Falkoff (Sprudler W. D.) mit den inbrünstigen Gesühlen besetzen mußten. Selbst Junker Spärlich (Sprudler W. S.) wurde bei ihrem Anblick schier bleich von Liebe. Nach dieser säredlichen Begebenheit statete das Bierrede (Sprudler S. H.) seinen altherkömmlichen Besuch im Sprudel ab. Es berichtete wieder mit der gewohnten Gründlichkeit alle Stände und Wirthshäbe und versprach, für den Fall die Türken noch einen vermunbten Kuffen hätten leben gelassen, eine recht gute Sommercur; gleichzeitig erinnerte es daran, daß es jzt an der Zeit sei, die Wintergarderobe auf's Pfandhaus zu bringen, um sie vor Mottenfraß zu bewahren.

Den jetzt herankommenden Clowns (Sprudler S. und L.) aus dem Circus Lehengelmann wich das Bierrede: bescheiden aus, da es jedenfalls mit diesen Kaufschändhnen der Gegenwart Nichts zu thun haben wollte. Die herkulische Stärke, womit diese beiden Clowns s. B. eine Feder in die Höhe hoben, die halbsprecherische Gewandtheit, womit sie sich auf einen Stuhl nieder-setzten, die Kühnheit, womit der kleinere ein schmiedliches Streichhölzchen anzündete, u. s. f., übertrafen alles bis jzt Dagewesene. Nunmehr nahm eine italienische Salat-Capelle aus dem Podium Aufstauung. Dieselbe, theils aus Mitgliedern uneres vortrefflichen Männer-Selbstvereins bestehend, leistete unter Leitung ihres böhmischen Dirigenten und Concertmeisters (Sprudler S. A. und C. A—nn) Unübertreffliches. Es folgte nun das Schlußwort des Präsidenten in Form eines rührenden Epilogs. — Die Beihiligung an der Tombola, welche hierauf im rothen Saale stattfand, war eine äußerst rege. Gestanzt wurde noch bis früh Morgens, und mit dem ersten Grauen des Achermitwochs legte sich erst der Sprudel müde auf's Ohr, um nächstes Jahr frisch gekräftigt wieder aufzuwachen. — Die vortreffliche Bewirthung der zahlreichen Gäste durch den Curyhaus-Restaurateur Herrn S. sollte ist noch rühmlichst zu erwähnen.

Der Sprudel hat somit auch in diesem Jahre seinen heiteren und ernsten Zweck in jeder Weise erfüllt. Für die Wintercu-gäste war er eine angenehme Unterhaltung und unter den armen unserer Stadt wird durch ihn manche Jahre getrodnet.

Die Sprudel-Damen-Sitzung wurde durch die Anwesenheit der hier weilenden hohen Herrschaften in der Hofloge des großen Curyhalls beehrt.

Locales und Provinziales.

? Berufungskammer vom 7. März. Der Nichtbändler Martin Schmitt von Oberwalluf ist durch Erkenntniß der hiesigen Strafkammer vom 4. Januar d. J. wegen Betrugs zu einer Gefängnißstrafe von zwei Monaten und zu einer Geldbuße von 100 Mark, für welche im Nichtzahlungs-fall für je 10 Mark ein Tag Gefängniß eintritt und zum Ersatz der Kosten verurtheilt worden. Die Berufungskammer hebt das Urtheil der ersten Instanz auf, insoweit es die Geldstrafe anlangt, bestätigt dagegen die er-lannte Gefängnißstrafe und verurtheilt den Appellanten auch in die Kosten dieser Instanz. — Durch ein weiteres Erkenntniß der Strafkammer des Königl. Kreisgerichts dahier vom 4. Januar d. J. wurden Richard Gütther und Wendelin Kilian aus Winkel, Ersterer wegen Ver-drohung, thätlicher Beleidigung und Verübung groben Unfugs zu 3 Monaten und 14 Tagen Gefängniß und Letzterer wegen groben Unfugs zu einer Geld-strafe von 50 Mark und Beide in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. Auf die hiergegen eingelegte Berufung hat der Gerichtshof erkannt, daß das Verfahren bezüglich der gegen Gütther ergobenen Anklage wegen thätlicher Beleidigung das strafrechtl. che Verfahren als unstatthaft einzustellen sei, weil die Klägerin bei dem Amtsgericht in Rüdelsheim dießhalb den Antrag zurückgenommen hat. Dagegen wird derselbe wegen Verdrohung zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen und wegen Verübung groben Unfugs zu einer Geldstrafe von 60 Mark eventuell zu 20 Tagen Gefängniß und der Angeklagte Kilian zu einer Geldstrafe von 30 Mark eventuell zu 10 Tagen Gefängniß und Beide auch in die Kosten dieses Verfahrens verurtheilt.

? Strafkammer vom 7. März. Am 8. Januar beabsichtigte der Errentor Hundler im Auftrage des vgl. Verwaltungsraths dahier bei der Wittwe des Philipp Nicolai in Schierstein wegen rückständiger Gemeindef-teuern gepfändete Mobilien aus dem Besitze der Beklagten zu nehmen. Diese so-wohl wie ihre Tochter, die Ehefrau des Franz Rehlich, lehnten dem Beamten Widerstand entgegen. Jede der beiden Theilclagen wird zu einer Gefängniß-strafe von 3 Wochen verurtheilt. — In Duppert, Amts L. Schwalbach, fand am 24. November v. J. eine Güterbeisetzungsung statt, nach welcher der Verkäufer durch die Dittschelle bekannt machen ließ, daß sich die Steigerer am Abend in der Langschen Wirthschaft einzufinden möchten, woselbst ein fähiges Bier zum Besten gegeben werde; bei dieser Gelegenheit könnten auch die Steigerer das Protokoll unterschreiben. Der Aufforderung wurde Folge geleistet; auch der Bürgermeister begab sich dort hin und trau mit. Nach 10 Uhr entfernte sich derselbe, kam aber bald wieder zurück, weil Scandal zu bestanden war, und bot den anwesenden Gästen Feiertabend. Inzwischen war schon einer der Besuchern vor dem Wirthshofal mißhandelt worden; bald darauf entstand auch in der Wirthshofe Streit. Der Bürger-meister wurde an der Brust gefaßt und der Lepp; herunter gerissen. Vor dem

Wirthshaus hatten sich vorher schon einige Ehrfurchen mit Wellendengel bewaffnet angesetzt, die auf gewisse Personen loszuschlagen. Der Bürgermeister wurde bei dieser Gelegenheit beschimpft und bedröht, so daß er gerüthigt war, zwei Vortheilweise blutig geschlagen wurden, gelang es, das Wirthslokal zu räumen und die Ordnung herzustellen. Kühen und Fensler des Volaks wurden zertrümmert und insbesondere der Landmann Heinrich Schmidt durch Schläge auf den Kopf und ins Gesicht vorläufig körperlich mißhandelt. An diesem Scandal, namentlich an der Körperverletzung, Widerstands gegen Lucas und Josef Boll betheilig, haben sich die Gebrüder 4 Monaten Gefängniß, Carl Wies wegen Beleidigung, Widerstands gegen die Staatsgewalt zu einer solchen von 7 Wochen, auf welche die erstandene Untersuchungshaft aufzurechnen ist, Jacob Kömer wegen Beleidigung und Sachbeschädigung zu 5 Wochen Gefängniß und Carl Kömer wegen Beleidigung zu einer solchen von 3 Wochen und sämtliche Angeklagte in die Kosten der Untersuchung verurtheilt.

Die Tagesordnung für die gestern bei dem Kgl. Vermaltungs-Arte dahier stattgehabe Kantbezirksraths-Sitzung wurde in folgender Weise erledigt: 1) Ein Gesuch um Concession zum Betriebe einer Wein-, Bier- und Kaffee-Wirthschaft am der Bierstadt Landstraße in der Gemarkung Bierstadt wurde übereinstimmend mit dem Gutsaaten der Ortsherrschaft abgelesen, weil das Lokal wegen seiner entfernten Lage vom Orte und wegen seiner Beschränktheit dazu nicht geeignet erscheint, auch polizeilich schwer zu überwachen wäre. 2) Gesuch des Ferdinand Diller zu Fierich um Erlaubniß zur Fortführung der von seinem Bruder übernommenen Gastwirthschaft „Dote Rhinint“ wird genehmigt. 3) Gesuch des Heinrich Thomaß von Nieder-Dieten (Kreis des Biedentopf), zucht Spezereimaarenhändler in Wiesbaden, um Erlaubniß zur Etablierung einer Gastwirthschaft in der Fischerei Hofstraße zu Dohheim wird willfährig. 4) Ein Unterfuchungsgesuch von Biedrich wird, da die Petentin noch erwerbsfähig ist, dieselbe auch bereits 15 Mark monatliche Unterfuchung von der Gemeinde erhält, ihr anßerdem vom 1. I. Wits. an eine Wohnung zur Verfügung gestellt worden ist, als erledigt betrachtet. 5) Ein zweites Unterfuchungsgesuch von da wird als unbegründet erklärt, weil die Petentin, wenngleich 60 Jahre alt, noch erwerbsfähig ist und es ihr an Arbeit nicht fehlt, auch ihre erwachsenen Kinder verpflichtet sind, sie im Nothfalle zu unterstützen. 6) Ein Ges. aus Dohheim wird aus denselben Gründen wie ad 5 abgelesen. 7) Drei Kaufverträge zwischen der Gemeindebehörde von Auringen und dasigen Einwohnern über abgetretene Gemeinbeländereien erhalten die Genehmigung. Ebenso 8) zwei solche Verträge der Gemeindebehörde von Rambach und dasigen Einwohnern zu Baupläzen. 9) Das Gesuch des Gemeinderaths von Dohheim um Erlaubniß zur Aufnahme eines Kapitals von 4000 Mark auf kurze Zeit zur Befreiung laufender Ausgaben soll bei Kgl. Regierung zur Willfährig empfohlen werden. (Schluß.)

Die Zahl der Abiturienten des hiesigen Realgymnasiums ist diesmal eine sehr hohe, nämlich 22, und ist das schriftliche Examen derselben vorgestern Abend zu Ende gegangen. Das mündliche Examen findet in drei Wochen vor dem Königl. Commissarius, Herrn Oderschatt Dr. Kumpel aus Kassel, statt.

Das am Fastnacht-Dienstag im „Kömersaal“ veranstaltete Carnaval-Concert des Gesangsvereins „Union“ hatte sich eines so reichen Auditoriums zu erfreuen, daß die Säle kaum ausreichten, die Gäste alle zu fassen. Ueber die Leistungen des Vereins waltete, wie gewöhnlich, nur eine Stimme. Alle Nummern des reichhaltigen Programms wurden unter Leitung des Vereins-Directors, Herrn Kammermusiker S. Meiser, musterhaft vorgetragen. Der dem Concerte folgende Ball dauerte bis zum Morgen; die Bewirthung war, wie immer, trefflich.

Wiesbaden, 7. März. Die Herren Carl und Wilhelm Weber haben heute ihren Ader „Hütteleberg“, 14 Auker 64 Schuß haltend, für 2200 Mark an die Herren Jacob und Heinrich Hens dahier verkauft.

(Verhaftet.) Im Monat Januar d. J. wurde in der Grabenstraße dahier ein Lorenzdiebstahl begangen. Der Thät verdächtia ersahen der Bäckergeselle Dörich Linger aus Fürtch, der aber damals sich der Bernehmung durch die Furcht entzogen hatte. Vorgestern Abend ist derselbe dahier betroffen und in Arrest gebracht worden.

Für das Feuer am letzten Sonntag in Frauenstein wird ein Schadenersatz von etwas über 7000 Mark geleistet werden, entsprechend der Versicherungssumme. Hierfür kann aber eine so statliche Hofrauche, wie die abgebrannte, nicht wieder hergestellt werden und dürften daher alle diejenigen Häuserbesitzer, deren Besühungen niedrig eingeschätzt sind, gut thun, sich höher in die Brandlasse aufnehmen zu lassen. Die alte Redensart: „In Frauenstein brennt's nicht“, lautet zwar ganz schön und war auch nicht ohne Sinn, aber sie ist weder in Frauenstein noch anderwärts, wo sie auch im Gange ist, doch nicht im Stande, das Feuer zu bannen.

(Verhaftet.) Wegen eines am 26. v. M. in Lorch ausgebrochenen Brandes hat, wie wir bereits mittheilten, der Herr Untersuchungsrichter am Orte der That Vernehmungen veranstaltet, welche zur Folge hatten, daß der Nagelschmied Adam Wagner, Eigenthümer des Hauses, in welchem das Feuer entbrannt war, in das Kreisgerichtsgefängniß eingebracht wurde.

Kunst. Theater. Concerte.

Wiesbaden, 7. März. (Königl. Schauspiel.) Gestern gahnte Fräulein v. Ernest vom Hoftheater in Schwerin als „Gretchen“ in „Diebstahls-Raust“. Es ist selbstverständlich, daß von einer ersten Darstellung noch nicht bemessen werden kann, ob und inwieweit die betreffende

Künstlerin den Anforderungen, welche unsere Bühne für das neue zu legenden Fach stellen muß, entspricht, und es ist darum auch sehr unangenehm, wenn das Publikum, wie es hier fast stets zu geschehen pflegt, sofort, nach der ersten kleinen Scene schon, in ungemessenen Beifall ausbricht. Man mag solcher von vorneherein mitbestimmend gewirkt haben, wiewohl später die Intendanz sich genöthigt sah, das Engagement wieder, sobald contractlich zulässig war, aufzugeben. Eine künstlerische Leistung läßt sich nicht nach gelungenen Einzelheiten beurtheilen, sondern nur als Ganzes, dem sich ergeben muß, ob eine zutreffende, geistvolle Auffassung vorliegt, die Mittel ausreichen und ob diese allseitig ausgebildet sind, und diese Anforderungen includiren wieder eine ganze Anzahl von kleineren Faktoren. Was nun das „Gretchen“ des Fel. v. Ernest betrifft, so können wir im Allgemeinen recht beifällig darüber aussprechen. Die äußere Erscheinung ist eine angenehme, das Organ ist mild und doch klar, die Deklamation gut und die Haltung durchweg angemessen. Die Rolle erschien durch das viele Einzelheiten, die wir gerade nicht aufzählen wollen, gaben dem Zuschauer ein sehr angenehmes Bild. Die Rolle erschien durch das gefasste Sinne charakteristisch zu gestalten. Ob nun die besprochene Darstellung als solche gelungen erschien — die Gäste treten gewöhnlich vorlie, dies kann erst nach weiteren Gastdarstellungen festgestellt werden. Was die Concentration betrifft, so müssen wir es der Regie anerkennen, die sie endlich Mißstände, wie sie oftmals gerügt wurden, beseitigt hat. Die Zusammenlegung der Scene am Spinnrade (Gretchen's Stube) und in letzteren „Verbrich mir, Heinrich!“ war durch das Mitanstreten des „Mephisto“ und durch eine mit stummem Spiel angefüllte Pause recht geschickt motivirt, ebenso war die Trennung der Scene im „Gartenhäuschen“ von der ersten nannten durch die originale Herstellung des Textes in das richtige logische Verhältnis gesetzt. Die Scene „am Brunnen“ fiel weg; es ist dies sehr zu rechtfertigen. Ueber die übrigen Rollen, die mitunter vortrefflich gehalten wurden, namentlich seitens des Herrn K. L. H. (Mephisto) haben wir schon oft des Näheren berichtet, so daß es für heute des Weiteren wohl nicht bedauerliche Mitwirkung eines Solisten, des jungen Cellisten Herrn S. Grimm, ein besonderes Interesse gewinnen. Wir verhehlen nicht, das kunstfreundliche Publikum hierauf aufmerksam zu machen.

Bezüglich des Kaiserhauses in Coslar hat sich der Kaiser für die Ausführung des bei dem Concurrenzverfahren mit dem ersten Preis gekrönten Entwurfs von H. Wislicenus in Düsseldorf nunmehr entschieden. Dieser Entwurf erregte seiner Zeit vielfache Bedenken wegen der in demselben dargestellten Canossa-Scene und des fassaltes Barbarossa's vor Heinrich dem Löwen. Beide Scenen sollen nun beibehalten sein, aber in einer modificirten und das patriotische Gefühl weniger schmerzlich verletzenden Weise zur Ausführung gelangen. In diesem Sommer wird der Künstler an drei und Stelle die Arbeit wohl noch nicht beginnen können, da die zur Aufnahme der Bilder bestimmten Wandflächen sich noch im hohen Zustande befinden. Die zur inneren Restauration noch erforderliche Summe ist inzwischen bewilligt worden, und man darf daher annehmen, daß in diesem Jahre der Kaiserhaus in seinen Haupttheilen nach dem Restaurationsplane hergestellt wird; die Ausschmückung des Saales nach dem Wislicenus'schen Entwurfe dürfte aber noch einen Zeitraum von mindestens 5 Jahren umfassen.

Aus dem Reiche.

Der Fürst zu Waldeck und Pyrmont hat mit dem Könige von Preußen aufs Neue eine Militärconvention abgeschlossen, die seinen Unterthanen dieselben Rechte sichert, wie den Preußen, ihm selber aber alle aus der Landeshoheit fließenden Rechte vorbehält. Dafür hat ihm der König von Preußen als Kaiser von Deutschland zugesichert, daß in Wolffen dauernd ein ganzes Bataillon in Garnison liegt, zu welchem der Fürst im Verhältnis eines commandirenden Generals steht, alle bezüglichen Ehrenrechte und die entsprechende Disciplinargewalt ausübt. Von der bereits am 24. November v. J. abgeschlossenen Convention wird dem Reichstage gegenwärtig Kenntniß gegeben.

(Militärisches.) Zu den diesjährigen Uebungen des Beurlaubten Standes werden 89,000 Mann einberufen werden. Im Bereich des 11. Armeekorps speciell werden 9400 Mann Infanterie (voriges Jahr 11,840) zur 12tägigen Uebung eingezogen.

Der geschäftsführende Ausschuß des „Deutschen Protestantenvereins“ hat mit Zustimmung des engeren Ausschusses beschlossen, in diesem Jahre einen allgemeinen deutschen Protestantenkongress zu halten. Auf die Tagesordnung sind gesetzt: 1) die Religion in ihrer grundlegenden Bedeutung für das Volkleben; 2) Selbstfreiheit und Gemeinrecht. Unter den in Betracht gezogenen Orten für die Abhaltung muß Hamburg ausgeschieden, weil dort dieses Jahr bereits der Gustav-Adolf-Verein sich versammelt wird.

Hamburg, 2. März. Der erste Versuch, lebendes Rindvieh von den Vereinigten Staaten einzuführen, wird sich — eine glückliche Ueberrahrt vorausgesetzt — in den nächsten Wochen vollziehen. Der Fönninger Viehexportverein hatte seinen Geschäftsführer nach Chicago entsendet, um an Ort und Stelle zu prüfen, ob sich der Einkauf von Jungvieh — gegenüber den hohen Preisen, welche jetzt in Irland geahnt werden müssen — verlohnt. Nach einem Telegramm des Geschäftsführers sind von ihm ca. 400 Stück Jungvieh angekauft, und ist der im hiesigen Hafen liegende Dampfer des Vereins sofort nach New-York abgegangen, um die erste Viehsendung nach Fönniko zu überführen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Steinbeil & Prellant.)

Methcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

- Marstraße 7c ist eine kleine Frontspitz-Wohnung zu verm. 1910
- Delheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. 17360
- Delheidstraße 9, Dth., 2 möbl. Zimmer zu verm. 17344
- Delheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 17564
- Delheidstraße 38 ist ein Dachlogis an stille Leute zu verm. 1403
- Delheidstraße 42 sind zwei kleinere Wohnungen zu verm. 2558
- Adolphsallee 3, Vorderhaus, Zimmer und Cabinet an eine ältere Dame zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2628
- Adolphsallee 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1233
- Adolphsallee 8 ist der 3. Stock zu vermieten. 1500
- Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 17436
- Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. 17308
- Abrechtstraße 3 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 16575
- Abrechtstraße 3a ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Karl Bedel. 16957
- Abrechtstraße 4, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern sammt Küche, Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. April 1. 3. zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwält Scholz. 2202
- Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 49
- Bleichstraße 13 im 2. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10
- Bleichstraße 16 sind mehrere schön möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kofk. 16517
- Bleichstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 275
- Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 44
- Bleichstraße 27 ist ein Logis von drei Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 18527
- Bleichstraße 29 ist ein Logis von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 18528
- Bleichstraße 37 ist ein sehr freundliches Logis, Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche zc., an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 17273
- Bleichstraße 39 eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör im Vorderhaus und zwei einzelne Zimmer im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 2631
- Castellstraße 7 ist ein kleines Logis, bestehend aus 1 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 2400
- Dambachthal 6 mehrere kleine Wohnungen zu verm. 1570
- Dambachthal 10 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 17
- Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock sofort zu verm. 2977
- Dohheimerstraße 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 17992
- Dohheimerstraße 11 ein Dachlogis zu vermieten. 2952
- Dohheimerstraße 16 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1140

- Dohheimerstraße 18 sind zwei freundliche Logis im 2. und 3. Stock von 5 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu verm. Einzusehen Mittags zw. 12 und 2 Uhr. 43
- Dohheimerstraße 18 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 217
- Dohheimerstraße 33a ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1904
- Dohheimerstraße 36 entweder Wohnung von 7 Zimmern zc. und 4 Zimmern zc. oder auch das Haus zum Alleinbewohnen zu vermieten eventuell zu verkaufen. Näh. bei W. Gail. 1702
- Echostrasse 1 im Nerothal ist eine Parterre-Wohnung mit 6 Zimmern und Zubehör, sowie die Bel-Etage mit 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres in der Wasserheilanstalt. 147
- Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem „Deutschen Haus“, ist die abgeschlossene, möblierte Bel-Etage mit Balkon und Mitgebrauch des Gartens zum 15. März zu vermieten; die Wohnung enthält Salon mit Balkon, 2 Zimmer, Mansarde, Küche und Keller. 2359

Elisabethenstraße 15, Südseite,

sind zum 1. October l. Js. die prachtvolle, mit allem Comfort eingerichtete Bel-Etage für 600 Thaler, sowie Parterre-Wohnung für 500 Thaler jährlich unmöbliert zu vermieten. 651

- Elisabethenstraße 21 ist eine freundliche Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17128
- Ellenbogengasse 9 ist ein vollst. Logis zu vermieten. 2902

Ellenbogengasse 13,

- eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2743
- Emserstraße 29d sind Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern, Küche zc. sogleich oder später zu vermieten. 17426
- Emserstraße 31 eine II. Wohnung an ruhige Leute zu verm. 17235
- Faulbrunnenstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 2440
- Feldstraße 1 sind zwei Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 18756
- Feldstraße 6 ist der für sich abgeschlossene zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. Näheres Röderstraße 14. 2420
- Feldstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2176
- Feldstrasse 15 ist eine abgeschlossene Wohnung auf gleich zu vermieten. 41
- Feldstraße 18 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17390
- Frankenstrasse 3 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—5 Uhr. 17046
- Frankenstraße 5, Hinterhaus, Parterre, ist ein oder zwei Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 17691
- Frankenstrasse 6 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 1863
- Frankenstraße 7, Hinterh., ist ein kleines Logis zu verm. 893
- Frankenstraße 14 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Wellrißstraße 40. 17908

Frankfurterstraße 5b

- ist der erste und zweite Stock von April an anderweit möbliert zu vermieten. 3058
- Friedrichstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 17934
- Friedrichstraße 34 ist die Frontspitzwohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller zc., per 1. April zu vermieten. 17427

Untere Friedrichstraße 50 ist in der 2. Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Cabinetten, 2 Mansarden u. zu vermieten. Näheres in der 1. Etage. 2158

Friedrichstraße 25 (Sonnenseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, sowie des Trodenspeichers, auf den 1. April a. c. zu vermieten. Näheres bei Friedr. Marburg, Neugasse 1a. 17523

Geisbergstraße 8 ist der 3. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17476

Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung im Vorderhaus, sowie eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 18488

Goldgasse 21 sind 2 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, sowie 2 Mansardwohnungen nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Bureau der Rheinischen Bierbrauerei oder in der Wirthschaft zur Maderhöhle. 2913

Grabenstrasse 26, in meinem Hause, ist im zweiten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller zum 1. April zu vermieten. Julius Müller, Glasermeister. 17463

Hainerweg 10 ist das Hintergebäude, enthaltend 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Keller, an kinderlose Leute zu verm. 2229

Helenenstraße 2a ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Parterre links. 17328

Helenenstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2720

Helenenstraße 13 ein unmöblirtes Zimmer und zwei ineinandergelagerte Mansarden auf 1. April zu vermieten. 2891

Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 oder 4 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17675

Helenenstraße 16 (Winterhaus) eine Wohnung von 3 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. 2000

Helenenstraße 16, Vorderhaus, ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Trodenspeicher und allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 170

Helenenstraße 16 ist im Hinterhaus eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 17484

Helenenstraße 18a im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 1148

Helenenstraße 20 im Vorderhause ist eine kleine, freundliche Wohnung an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. 1452

Helenenstraße 22 ist die Bel-Etage von 3-6 Zimmern sehr preiswürdig zu vermieten. Näheres Parterre. 2635

Hellmundstraße 3a, 3 Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1978

Hellmundstraße 15a ist eine Mansarde mit Kochofen und Wasser an eine stille, ruhige Person auf 1. April zu vermieten. 1746

Hellmundstraße 21a, erste Etage, sind 2 unmöblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 18205

Hellmundstraße 25a ist eine freundliche Wohnung, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, Keller und Mansarde (neu hergerichtet), sofort zu vermieten. 1924

Ede der Hellmund- und Bellrißstraße 27b ist die Bel-Etage zu vermieten. 17366

Hermannstraße 3 ist im Hinterhause eine Wohnung zu verm. 1952

Hermannstraße 6 ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 2901

Hermannstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit allem Zubehör, sogleich oder 1. April zu vermieten. 46

Hochstraße 16 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 224

Jahnstraße 19 im 2. Stock ist ein Logis von 4 Zimmern, Parterre ein Logis von 3 Zimmern mit Zubehör zu verm. 18142

Karlstraße 6 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 1724

Karlstrasse 8, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1475

Eingesehen zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags.

Karlstraße 15 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Speisekammer u. auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. b. 177

Karlstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. Balkon u. c., zum 1. April zu vermieten. Eingesehen 11-1 Uhr. 177

Karlstrasse 28

ist der neu hergerichtete 3. Stock sofort zu vermieten. Näheres daselbst bei Stuhlmann. 1830

Kirchgasse 1a ist die Bel-Etage von 2 Zimmern zu vermieten. Näheres Parterre. 238

Kirchgasse 3 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 87

Kirchgasse 13 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 280

Kirchgasse 14 ist eine Wohnung, bestehend in 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 278

Kirchgasse 17, Ecke der Friedrichstraße, ist eine Wohnung von 8 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Treppen hoch, per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir. 223

Kirchhofsgasse 12 ist ein kleines Dachlogis auf dem 1. April zu vermieten. 1838

Leberberg 5 ist die möblirte Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, von Anfang April und die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, von Anfang April, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 283

Leberberg 7 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 164

Lehrstraße 19, vis-à-vis der neuen Bergkirche, Hochparterre, ein möblirtes Zimmer an einen Herrn auf 1. April zu verm. 3000

Louisenstraße 1 ist eine möblirte Etage ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten; auf Verlangen mit Stallung. 177

Louisenstraße 31, 2 St., in der Nähe des Louisenplatzes, sind sonnige, gut möblirte Zimmer an gebildete Miether abzug. 58

Louisenstraße 32

ist die Frontspizwohnung von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres Kirchgasse 1 im Baden. 2011

Mainzerstrasse 5 möblirte Wohnung zu vermieten. 254

Marktstrasse 14, Eingang Ellenbogengasse 2, ist eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Küche, möblirt auch unmöblirt, auf 1. April zu vermieten. 45

Mauergasse 2 ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 1984

Mehrgasse 27 ist ein Logis, sowie ein **Laden** sofort zu vermieten. Näheres bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 17183

Mehrgasse 37 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 1159

Michelsberg 3, 1. Stock, ist ein Logis zu vermieten. 17123

Michelsberg 9a ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17143

Michelsberg 12

ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 3019

Moritzstraße 6, 1 Etage hoch, ist eine Wohnung von 4 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu verm. 219

Moritzstraße 6 ist eine Wohnung von 2 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie zwei große, unmöblirte Stuben nach der Straße auf gleich zu vermieten. 2897

Moritzstraße 9 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 17350

Moritzstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 153

Moritzstraße 20 eine kleinere Wohnung auf April zu verm. 18497

Moritzstraße 22, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1506

Moritzstraße 44 ist eine Frontspiz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2028

Müllerstraße 6 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und sonstigem vollständigen Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer daselbst. 17294

Nerostraße 2 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 1983

Bel-Etage

Moritzstraße 48

ein großer Salon, 9 Zimmer, Balkon, Gas- und Wasserleitung zc. per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau und Parkstraße 1a. 249

Mühlgasse, Ecke der Däsnergasse, ist eine Dachwohnung auf April zu vermieten. 2627

Nerostraße 5 ist im Hinterhaus ein kleines Logis auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock im Vorderhaus. 2624

Nerostraße 11 ist ein Dachlogis von 3 Zimmern zu vermieten und kann am 1. März bezogen werden. 1925

Nerostraße 20 im Seitenbau ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 1800

Nerostraße 24 im Vorderhaus ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2883

Nerostraße 29 im Hinterhaus ist ein Logis, 1 Zimmer, Cabinet und Küche, auf 1. April cr. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 2880

Nerostraße 33 ist ein Parterre-Logis von 1 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und Zubehör an stille Leute auf 1. April zu verm. 18224

Nerostraße 38 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 17518

Ecke der **Nerostraße** und **Saalgasse** ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17136

Neugasse 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im 3. Stock. 17847

Neugasse 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2914

Näheres in der Wirtschaft zum Anker. 2914

Nicolaststraße 3 ist der 1. und 2. Stock mit je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 17894

Nicolaststraße 9 ist die Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres Nicolaststraße 5, Parterre. 948

Oranienstraße 8, gegenüber der höheren Bürgerschule, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu verm. 17375

Oranienstraße 8 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18418

Oranienstraße 23 ein Dachlogis an ruhige Leute zu verm. 2203

Parkstraße 2a ist die sehr elegante, mit allem Comfort ausgestattete Bel-Etage auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—12 Uhr. 406

Querstraße 1, in der Nähe der Taunusstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit 3 Balkons zc., auf 1. April zu vermieten. A. Abler Wittwe. 17625

Rheinstraße 13 ist die Wohnung im mittleren Stock auf nächsten April zu vermieten.

Dieselbe besteht aus 10 Zimmern, Küche, reichlichen Dach- und Kellerräumen, sowie Stallung und Remisen nebst großem Hofraum. Näheres bei Hartmann, Rheinstraße 14. 16875

Rheinstraße 28, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 52

Rheinstraße 65 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern zu verm. 1157

Röderstraße 4 ist die Frontspitze sogleich zu vermieten. 1524

Röderallee 4 ein Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 2406

Röderallee 12 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, sowie im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Holzstall und Bleichgarten auf 1. April zu vermieten. Näheres Röderstraße 9a, 3. Stock rechts. 1875

Röderallee 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17684

Röderallee 36, rechts, Bel-Etage sind 4 Zimmer mit Zubeh. nebst Gartenbenutzung Abreise halber vom 1. April oder 1. Mai ab unter dem Miethpreise zu vermieten. 2451

Ecke der **Röder-** und **Lehrstraße 14** ist eine schöne Schwabing-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 16939

Römerberg 33 ist die Parterre-Wohnung von 3 geräumigen Zimmern zu vermieten. 16621

Saalgasse 8

ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 451

Schachtstraße 8 ist im 3. Stock ein kleines Logis auf 1. April zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 2300

Schulgasse 4 ist eine kleinere und eine größere Wohnung mit Glasabschluß nebst Werkstätte zu vermieten. 2548

Schulgasse 5 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1987

Schützenhoffstraße 14 ist der 4. Stock, 6 Zimmer zc., auf den 1. April zu vermieten. Näheres Schützenhoffstraße 16 bei A. Fach. 18089

Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 1912

Schwalbacherstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Piecen, Salon mit Balkon, Gas- und Wassereinrichtung und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 859

Schwalbacherstraße 29 ist die Hälfte des mittleren Stockes auf 1. April zu vermieten. W. Thon. 479

Schwalbacherstraße 31 ist die abgeschlossene Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzbehälter vom 1. April an zu vermieten. Näheres im Hause, 1 Stiege hoch, und Helenenstraße 10, 1 Stiege hoch. 18247

Schwalbacherstraße 32 ist ein Dachlogis an ganz ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 18298

Schwalbacherstraße 33 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen, sowie eine große Werkstätte zu vermieten. 955

Al. Schwalbacherstraße 2 ist ein Logis von 2—3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 2927

Kleine Schwalbacherstraße 4 sind 2 schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung und großer Kellerraum dazu gegeben werden. 677

Sonnenbergerstraße 57 sind im Erdgeschosse 4 Zimmer mit Küche und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. 2173

Steingasse 1

eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 229

Steingasse 14 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 18471

Steingasse 20 ein kleines Logis auf 1. April zu verm. 2816

Steingasse 24 sind im 2. Stock zwei Wohnungen, die eine aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, die andere aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. 1903

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3031

Stiftstraße 12b ist eine Dachwohnung mit Wasserleitung zu vermieten. 2183

Stiftstraße 12c ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2372

Stiftstraße 13 ist eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 2137

Im „Berliner Hof“

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 98

Taunusstraße 19 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 12 und 1 Uhr. Näh. bei D. Gläser, Photograph. 17996

Taunusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 683

Taunusstraße 47 ist ein schönes, möbl. Zimmer zu verm. 2956

27 („Zum Sprudel“) ist die Bel-Etage, bestehend und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. 1034
 1034
 1899
 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1899
 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Kammer auf gleich zu vermieten. Näheres Carl Bedel. 30

umstraße 11 und Hermannstraße 12

und 3 Wohnungen billig zu vermieten. Näh. bei C. Kieger Wittwe, Platterstraße 13. 1698
 Walramstraße 17 ist 1 Zimmer und 1 Küche mit Abschluß auf 1. April zu vermieten. 2419
Walramstraße 21 ist die **Frontspiz**-Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2139
 Walramstraße 33 ist eine Wohnung (1 Zimmer nebst Küche) auf 1. April zu vermieten. 2925
 Walramstraße 35a ist eine Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1499
 Webergasse 5, Ecke der Spiegelgasse, ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei J. Hirsch Söhne, Mode-warengeschäft, Webergasse 5. 1920
 Webergasse 44 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 54
 Webergasse 56 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 18341
 Al. Webergasse 5 ist ein Parterre-Logis, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. Näh. Saalgasse 2. 2894
 Weißstraße 6 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 225
 Wellrißstraße 5, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 97
Wellrißstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17796
 Wellrißstraße 10 ist die Mansarde von 2 Zimmern, Küche mit Wasser und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1708
 Wellrißstraße 20, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April oder früher zu vermieten. 2907
 Wellrißstraße 28 ist im Vorderhaus im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 2592
 Wellrißstraße 33 ist eine Mansard-Wohnung mit Wasserleitung auf 1. April zu vermieten. 35
 Wellrißstraße 40 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine Werkstätte, für Schlosser oder Schreiner geeignet, auf 1. April zu vermieten. 2539
 Wellrißstraße 44 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 51
Wilhelmstraße 12 ist die elegant **möblierte** Bel-Etage von 3 Zimmern und Küche nebst Dienerschafts-Wohnung und auf Wunsch Stallung für 4 Pferde und Wagenremise auf 1. April zu vermieten. 18726
 Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf gleich zu vermieten. 34
 Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17195
 Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 17383
 Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Parstraße 8. 33

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. Villa Blumenstrasse 2 zu vermieten. N. Humboldtstraße 4 oder Nikolastraße 5. 18718
 In dem neuerbauten Hause Walramstraße 2 sind kleine und große Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 31, Parterre. 17698

Das **Landhaus Nerothal 31** ist zu vermieten. Näheres Rheinstraße 45. 1854

Zu vermieten.

In dem neu erbauten Hause Karlsruferstraße 32 sind 3 Wohnungen mit 5 Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu verm. 1873
Villa, Kreizner & Haymann, Viebrücher Chaussee. 681 mit oder ohne Stallung, preiswürdig zu vermieten.

Eine zusammenhängende, möblierte Wohnung von circa 10 Zimmern in bester Gegend ganz oder getheilt sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 94

Anständige Wohnung von 2 Zimmern, Küche oder Kammer per 1. April, auf Wunsch auch mit Stallung zu vermieten Gartenstraße 3. 1831

In einem kleinen Landhause ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller u., Veranda mit Gartenbenutzung zu 600 Mark jährlich zu vermieten. Näh. Exped. 2345

Die Bel-Etage eines schön und gesund gelegenen Landhauses ist vom 1. Juli l. J. an zu vermieten. Näh. Exped. 2431

In einer **Villa** an den Curanlagen, südliche Lage, **elegant möblierte, abgeschlossene Parterre-Wohnung** von 6 bis 7 Zimmern, Küche, Veranda und Benutzung eines schattigen Gartens, zu vermieten. Näheres Expedition. 2471

In meinem Hause Zahnstraße 10 ist auf 1. April der 2. und 3. Stock zu vermieten. 2471

W. Roder, Helenenstraße 8. 2471
 Zwei unmöblierte, helle, freundliche Zimmer mit Keller zu vermieten. Näheres Adlerstraße 2. 2473

Ein oder zwei Parterrezimmer zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 10, 1. Etage hoch. 2775

Möbl. Zimmer an Gymnasialstraßen zu vermieten. Näheres Drantenstraße 16, 2. St. 2749

Ein möbliertes Zimmer im Vorderhaus zu 12 M. auf sogleich oder 1. April zu vermieten Walramstraße 33. 2924

Schwalbacherstraße 35 ist ein **Laden**, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, nebst Logis zu vermieten. 51

Rehgergasse 12 ist der Eckladen mit Logis auf den 1. April d. J. zu vermieten. 17311

Steingasse 35 ist der **Spezereiladen** zu vermieten. 17318
 mit Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 17212

Laden Kirchgasse 15a. 17212

Marktstraße 24 1 Laden per 1. October zu verm. 18227

In meinem Hause Spiegelgasse 1 ist vom 1. April d. J. an ein **Laden** zu vermieten; derselbe kann auch gleich bezogen werden. G. D. Schmidt. 17843

Laden und Wohnungen zu vermieten Gemeindebadgäßchen 4. 17726

Grabenstraße 6 ist ein **Laden** und eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 1455

Eckladen Bahnhofstraße 11a ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 1630

In meinem Hause Kirchgasse 4 ist auf 1. April oder später ein Laden mit Ladenzimmer, Küche, Keller, auf Wunsch auch Magazin, zu vermieten. Dan. Fausel Wwe. 2938

Saalgasse 34 ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 2679

Die seither von Herrn H. Heymann innegehabten Speicherräume in meinem Hause Louisenstraße 37 sind sofort anderweit zu vermieten. D. Kraft, Dohheimerstraße 18. 17725

Ein Keller, 15 Stüd haltend, gleich zu verm. Näh. Exp. 550

Hellmundstraße 13 ist Stallung, Scheuer und Wagenremise abzugeben. Näheres im Hinterhaus. 1928

Rheinstraße 7 ist ein Stall für 3 Pferde mit Remise und Futterraum auf gleich zu vermieten. 53

Dohheimerstraße 24 ist vom 1. April ab Stallung für 2 Pferde nebst Remise anderweitig zu vermieten. Nab. Emserstr. 13. 2859

Zwei Gymnasialen können gute Aufnahme und Pflege finden. Näheres Drantenstraße 4, Bel-Etage. 2160